



DIE SILENT SUBLIMINALS

DIE
SCHÖPFUNGSINSTRUMENTE

||
MICHAEL IATROUDAKIS

Die Silent Subliminals

Die Macht der Schöpfungsinstrumente

von

Michael Iatroudakis

Copyright © by Michael Iatroudakis

Cover-Gestaltung: www.canvas.de

Fotoquelle: www.pixabay.com

Hinweis

Diese Publikation wurde nach bestem Wissen recherchiert und erstellt. Verlag und Autor können jedoch keinerlei Haftung für Ideen, Konzepte, Empfehlungen und Sachverhalte übernehmen.

Die publizierten Tipps und Ratschläge sind als Hilfen zu verstehen, um jeweils zu eigenen Lösungen zu kommen. Bei offenen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt.

Das Buch / das eBook ersetzt nicht eine medizinische Behandlung/Therapie oder eine krankheitsbedingte Ernährungstherapie/Beratung. Der Autor kann keine absolute Garantie für Ihr persönliches Ergebnis übernehmen. Sie handeln in allen Fällen eigenverantwortlich.

Als Leserin und Leser dieses Buches / eBooks möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine Erfolgsgarantien oder Ähnliches gewährleistet werden können. Auch kann keinerlei Verantwortung für jegliche Art von Folgen, die Ihnen oder anderen Lesern im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Buches entstehen, übernommen werden.

Der Leser / die Leserin ist für die aus diesem Buch resultierenden Ideen und Aktionen selbst verantwortlich.

Reproduktionen, Übersetzungen, Verbreitung, Weiterverarbeitung oder ähnliche Handlungen zu kommerziellen oder auch nichtkommerziellen Zwecken sowie Wiederverkäufe sind ohne die schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Inhalt:

Einleitung	5
Das Beste was es gibt sind Probleme.....	7
1. Schöpfungsinstrument: Denken	12
2. Schöpfungsinstrument: Gefühle	18
3. Schöpfungsinstrument: Sprechen	22
4. Schöpfungsinstrument: Handeln.....	27
Das fehlende Schöpfungsinstrument.....	36
Die Bandbreite sämtlicher Schöpfungsinstrumente in der Praxis	42
Kleiner Exkurs: Was sind Silent Subliminals?	47
Der 10 Millionen Dollar Scheck.....	56
Der Kardinalfehler	58
Spazieren gehen mit den 5 Schöpfungsinstrumenten + die ultimative Wunsch- Formel	61
Nachwort	64
Rechtliches.....	66
Haftungsausschluss / Disclaimer.....	67

Einleitung

Du besitzt mehr Macht als man dir weiß machen möchte. Du bist **Schöpfer** und Gestalter deines Lebens. Du und nur du alleine hast es in der Hand, wie dein ganz persönliches Leben verläuft.

Du besitzt von Geburt an all das nötige Werkzeug, um aus deinem Leben das Beste herauszuholen.

Stellst sich nur die Frage: Ist dir das auch bewusst?

Ich erkenne immer sehr schnell, wie ein Mensch tickt bzw. wie er denkt, wenn ich mich mit ihm eine halbe Stunde lang unterhalten habe. Manchmal geht es auch schneller.

Ich sehe auch sehr schnell, wie ein Mensch über sich selber denkt, wenn ich ihn als ganzen Mensch betrachte.

Wie ist sein **äußerliches Erscheinungsbild**, mit welchen materiellen Dingen umgibt er sich, welchen Beruf übt er aus und mit welchen Menschen umgibt es sich die meiste Zeit und welche Wort-Phrasen benutzt er häufig.

Warum?

Weil das Leben jedes Einzelnen nichts anderes ist, **als ein riesengroßes Spiegelbild** der Gedanken, Gefühle, Glaubenssätze im „Inneren“.

Es gibt in dieser Hinsicht viele bekannte und berühmte Zitate, eins davon ist eines meiner Lieblingszitate, nämlich:

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden **Worte**.

Achte auf deine Worte, denn sie werden **Handlungen**.

Achte auf deine Handlungen, denn sie werden **Gewohnheiten**.

Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein **Charakter**.

Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein **Schicksal**.

Eigentlich könnte ich hier jetzt aufhören zu schreiben und du könntest das eBook jetzt weglegen denn - in diesem Zitat ist alles gesagt was man wissen muss.

Oder?

Auch wenn ich dich nicht kenne, weiß ich doch eine ganze Menge über dich.

Du bist jemand, der sein Leben **selber in die Hand nehmen möchte**. Jemand der reifen, wachsen möchte und es leid ist, in seiner Komfortzone dahin zu vegetieren.

Jemand der weiß, dass es gewisse Dinge gibt, die einem niemand in der Schule beigebracht hat. Auch nicht während der Berufsausbildung und auch nicht in den Mainstream-Medien zur Sprache kommen.

Nämlich, dass wir keine Opfer der Umstände, sondern „Täter „ sind.

Dass wir Schöpfer sind und unsere **persönliche Realität** selber erschaffen.

Dass es bestimmte Gesetze bzw. Mechanismen gibt, diese richtig angewendet, das eigene Leben um 360 Grad drehen kann.

Und genau diese Mechanismen nenne ich die „**4 Schöpfungsinstrumente**“. (Eigentlich sind es keine 4, dazu später aber mehr.)

Und um diese Schöpfungsinstrumente geht es in diesem eBook. Wir werden gemeinsam alle Instrumente durchgehen, was sie genau sind, was sie bedeuten und wie du sie im Einzelnen für dich selber anwenden kannst.

Das Finale mündet im großen Ganzen, wo wir alle Mechanismen bündeln werden.

Sei also gespannt.

Zwei Bitten hätte ich jedoch an dich.

Sei offen **für neues** und lasse den Inhalt dieses eBooks **nicht nur Theorie** sein.

Soll heißen, wende das Wissen aus diesem eBook bitte auch an, denn nur so können die Instrumente wirken und dein persönliches Leben nachhaltig verändern.

Am Schluss:

Was ist das größte Geschenk, welches uns das Leben machen kann?

Keine Ahnung?

Es sind „**Probleme**“!

Das Beste was es gibt sind Probleme

Ich denke jeder Mensch auf dieser Welt hat irgendwelche Probleme und das ist auch gut so.

Warum?

Probleme lassen uns wachsen, aus Problemen lernen wir, Probleme zwingen uns zur **Veränderung** und durch Probleme werden wir gezwungen **aus unserer Komfortzone** zu gehen.

Wie hat es Arnold Schwarzenegger mal so schön formuliert: **No pain, no gain.**

Übersetzt bedeutet das soviel wie: „**kein Schmerz, kein Zuwachs**“ oder „**kein Schmerz, kein Gewinn.**“

Dieser Spruch beinhaltet viel Wahres und im Endeffekt auch was Motivierendes – du kannst nur wachsen, wenn du über dein Ziel hinauschießt



Du kannst nur wachsen, wenn du an deiner **persönlichen Grenze** angekommen bist und den letzten, oft schmerzhaften Schritt, weitergehst.

Es geht darum seine sichere „**Komfortzone**“ verlassen zu müssen, wenn wir wirklich

wachsen wollen. Dabei spielt es keine Rolle ob das auf der körperlichen Ebene oder auf der geistigen Schiene geschehen soll. Es bedarf immer ein Maß an persönlicher Überwindung die nächste und auch oft schmerzhafteste Stufe zu erklimmen.

Ein Bodybuilder wurde mal von einem Reporter gefragt:

„Wenn sie ein Gewicht **1 bis 10 x** mal anheben, welche der einzelnen Wiederholungen ist die Wichtigste?“

Der Bodybuilder antwortete: „**Die Elfte.**“

Probleme, egal welche es auch sein mögen, zwingen uns oft an unsere Grenzen zu gehen. Denn da wo Schmerzen sind, da ist Wachstum und Freiheit zu finden.

Auch wenn sich das ganze jetzt sehr vernünftig, logisch und sehr einfach anhört, gehen wir Menschen mit Problemen oft nicht ganz so rational um und verhalten

uns meistens mit: Verdrängung, Ignoranz oder mit dem verschieben der eigenen Probleme, indem wir Anderen dafür die Schuld geben.

Oder einfach formuliert:

Wir übernehmen keine Verantwortung.

Das altmodische Wort: Verantwortung

„Du bist nicht für das Universum verantwortlich: Du bist verantwortlich für dich selbst.“

(Arnold Bennett (1867-1931), engl. Schriftsteller)

Gehen wir gleich ins Thema: Was bedeutet eigentlich Verantwortung?

Ich möchte Verantwortung folgendermaßen definieren:

Verantwortung heißt, **Konsequenzen für sein Handeln (Tun)** zu übernehmen.

Sobald dir wirklich bewusst ist, wie mächtig dieses Werkzeug **„Verantwortung übernehmen“** ist, verlässt du die Rolle des Opfers und übernimmst die Rolle des Täters.

Häufig machen wir den Fehler, dass wir negative Ereignisse in unserem Leben äußeren Umständen zuschieben. Wir fallen in eine Opferhaltung hinein und diese äußert sich immer in Passivität.

Sprich, wir fühlen uns gegenüber den äußeren Umständen **MACHT-LOS**.

Viele Menschen neigen dazu, bei Schwierigkeiten und Probleme schnell nach einem Sündenbock zu suchen.

Schuld sind die Politiker.

Schuld sind die Nachbarn.

Schuld sind die Eltern.

Schuld sind die Gene.

Schuld ist das Wetter.

und so weiter...

... Schuld sind immer **die Anderen!**

Wer kennt das nicht: Es läuft nicht so wie geplant und schuld sind die Anderen. Das ist bequem, aber sicherlich nicht erfolgsorientiert. Das Fatale daran ist, dass du mit dieser Denkweise jegliche Verantwortung für dein Leben abgibst.

Was resultiert daraus?

Ganz einfach: Wie bereits erwähnt, fühlst du dich nicht dazu motiviert, eine Veränderung herbeizuführen, weil du ja nicht schuld bist. Wozu auch?

Es waren ja äußere Umstände, die dich in diese Situation gebracht haben und die kann man ja angeblich nicht verändern.

Wer die Schuld von sich weist, gibt die Macht ab.

Ändere deine Denkweise und sage dir selbst:

„Schuld sind nicht die Anderen!“

Also höre auf, den äußeren Umständen und diversen Personen die Schuld für dein Leben zu geben. Deine früheren Lehrer, deine Eltern oder Geschwister, Kollegen und andere Menschen in deinem Umfeld sind **NICHT** dafür verantwortlich, wo du heute persönlich stehst.

Klar, auch wenn dich bestimmte Ereignisse und Personen in der Vergangenheit negativ beeinflusst haben, hast du am Schluss immer die Wahl, wie DU diese Situation bewertest und was du daraus machst.

Übernimm die Verantwortung für dein Leben- **ohne Wenn und Aber.**

Wenn du das nicht tust, tut es keiner. Vergiss nicht, es ist dein Leben und nur du bist dafür verantwortlich.

Du wirst zwangsläufig motivierter und erfolgreicher sein, sobald du damit aufhörst, die Schuld bei anderen zu suchen und ganz bewusst die Verantwortung für dein Leben übernimmst.

Eine persönliche Geschichte:

Im Werkunterricht mussten wir ein kleines Häuschen bauen und mit einem kleinen angeschlossenen Generator sämtliche Birnchen im Häuschen zum Leuchten bringen.

Mir fehlte es an Motivation und ich schaute deshalb beim Nachbarn ab, wie er den Generator anbrachte.

Kurzentschlossen machte ich nach, was er tat. Was ich nicht wusste war, dass er den Generator komplett falsch montierte.

Als der Lehrer zur meiner Werkbank kam und sah, was ich fabriziert hatte (er wusste, dass ich beim Nachbarn gespickt hatte), fragte er mich:

„Hast du den Generator allein angebracht?“

Da ich nicht wusste, dass mein Generator komplett falsch montiert war und ich auch nicht wusste, dass mein Lehrer meine Schummelei mitbekommen hatte, musste ich mich schnell entscheiden.

Sage ich jetzt die Wahrheit oder sollte ich lügen?

Ich beschloss, die Verantwortung zu übernehmen und sagte die Wahrheit.

Mein Lehrer schaute mich an und meinte „Ich wusste, dass du gespickt hast, wollte aber mal sehen, ob du den Mut hast, mir die Wahrheit zu sagen.“

Normalerweise würde ich dir eine **5** geben. Weil du aber ehrlich zu mir warst, sehe ich darüber hinweg. Baue den Generator ab und probiere es noch einmal.“

Was war passiert?

Mein Lehrer hat die Ehrlichkeit indirekt belohnt, weil ich im richtigen Moment die richtige Entscheidung getroffen habe. Ich habe einfach die Verantwortung für meine (ach so schlimme ;) Tat übernommen.

Werde von einem **Opfer zum Täter** und deine Welt wird sich gewaltig ändern. Und hier werden dir die Schöpfungsinstrumente helfen, das eben erwähnte auch wirklich in die Tat umzusetzen.

Du bist Schöpfer deines Lebens, bewusst wie auch unbewusst, auch wenn es vielleicht kitschig klingen mag, kommst du an dieser Tatsache nicht herum.

Dein aktuelles Leben ist die Summe deiner vergangenen Entscheidungen – und dazu gehören auch deine Probleme, die du dadurch erschaffen hast.

Wir leben in einer Welt **der Dualität**. Das bedeutet, das ALLES und ich meine wirklich **ALLES** eine Kehrseite hat. Das bedeutet, dass auch jedes Problem eine Kehrseite hat.

Das heißt, sobald du in der Lage bist das Problem von einer anderen Seite her zu betrachten, sieht die Sachlage dann auch weitaus weniger dramatisch aus wie vorher angenommen.

Und denke daran, Problem lassen dich wachsen, machen dich stärker und lassen dich reifen.

Des Weiteren, hast du deine Probleme, welche es auch immer sein mögen, selber verursacht. Nämlich durch **die Summe deiner Entscheidungen** in der Vergangenheit.

Auch deine **NICHT** Entscheidungen sind ein wesentlicher Bestandteil der besagten Summe.

Vielleicht hast du dir jetzt die Frage gestellt:

Was hat das mit den Schöpfungsinstrumenten zu tun? Viel.

Auf den Nenner gebracht:

Probleme hat jeder Mensch, stellt sich nur die Frage, wie er mit diesen umgeht. Jedes Problem lässt **uns wachsen, reifen und stärker werden**. Probleme habe immer eine Kehrseite, nämlich die bereits vorhandene Lösung.

Des Weiteren haben wir die **Probleme selber verursacht** und nur wir selber können sie für uns auch lösen.

Wichtig dabei ist, die Verantwortung zu übernehmen und **von einem OPFER - zum TÄTER** der Umstände zu werden.

Oder ...

... der eben erwähnte Abschnitt anderes formuliert:

Wichtig dabei ist, die Verantwortung zu übernehmen und **von einem OPFER - zum SCHÖPFER** der Umstände zu werden.

Und genau hier können die Schöpfungsinstrumente ein sehr, sehr mächtiges Tool sein.

- ENDE der Leseprobe -